**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 68 (1942)

**Heft:** 51

**Artikel:** Eine Anregung

Autor: C.S.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-480132

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# MERKBLATT

## für die Benützung von Streichhölzern im Winter 1942—1943

- 1. Wer im Winter 1942/43 Streichhölzer neuerer Machart zu benützen beabsichtigt, muß im eigenen Interesse die folgenden Vorschriften beachten, da er sonst für die unausbleiblichen üblen Folgen selbst haftbar ist.
- Man entferne zunächst aus dem Raum, in dem die Benützung der Streichhölzer stattfinden soll,
  - a) alle übrigen Personen,
  - b) Vorhänge, Tischtücher, Decken, Teppiche, Gegenstände aus Papier, Karton oder sonst brennbarem Material.
- Man entkleide sich hierauf völlig, entferne auch die Kleider und Wäschestücke aus dem betreffenden Raum.
- Man schlüpfe in einen feuersicheren Asbestanzug mit Augenschutz (in allen Fachgeschäften für Feuerwehrausrüstungen erhältlich).
- Man halte Eimer mit Wasser, Sägespäne, feuchte Tücher und ähnliche Löschgeräte bereit.
- Man vergewissere sich über die Telephonnummer der nächstgelegenen Feuerwache.
- 7. Man halte beim eigentlichen Akt des Entzündens das Streichholz wie die Reibfläche möglichst weit von sich entfernt. Es ist darauf hinzuarbeiten, daß künftighin möglichst nur weitsichtige Personen die Entzündung von Streichhölzern vornehmen, um die Gefahren, die durch abspringende brennende Streichholzteile entstehen, auf ein Mindestmaß zu beschränken.
- Man halte mehrere Reservepäckli von Streichhölzern parat, da erfahrungsgemäß beim Versuch des Entzündens eines Streichholzes neuerer Machart dieses samt dem ganzen



Verlagen Sie die hübsche Geschenkkarte vom Nebelspalter-Verlag in Rorschach oder durch Ihre Buchhandlung.

übrigen Päckli ein Raub der Flammen wird, ohne daß man imstande wäre, die erstrebte Inbrandsetzung der Zigarette, Gasflamme etc. damit vorzunehmen.

 Im übrigen empfiehlt es sich, von einer Benützung der Streichhölzer überhaupt Abstand zu nehmen und das gewünschte Feuer durch die einfachere und gefahrlosere Methode des Aufeinanderschlagens von Steinen zu gewinnen. Florestan

# Eine Anregung

Wie wär's mit einer Sportabteilung für politische Seitensprünge?... C. S.



## In der Probe

Wir proben an einem außerordentlich schwierigen Chorwerk. Wieder einmal verpassen die Sängerinnen vom Sopran einen Einsatz. Da braust der Herr Direktor auf: «Aber meine Damen, so machen Sie doch bitte einmal rechtzeitig Ihr gutturales Fahrzeug flott!»

Eine Stelle gelingt rhythmisch nicht einwandfrei. Und wieder klopft der Herr Direktor ab. «Zahnradbahn, meine Herrschaften, keine Stroichenfahrt!»



